



Bezirksausschuss Pasing - Obermenzing  
Vorsitzender Christian Müller



**Protokoll zur  
Sitzung des UA Kultur und Heimatpflege  
am Mittwoch, 31. März 2010 um 19.00 Uhr  
Rathaus Zimmer 183**

Anwesende:

SPD: Frau Koppers-Weck, (Vorsitz)  
Frau Scheibe-Jaeger  
Frau de Cammerer  
CSU: Herr Wackermann  
Herr Murr  
Frau Hayn  
Grüne: Frau Standl (Protokoll)

Alle Empfehlungen erfolgten einstimmig.

TOP 1: zusammen mit UA Planung: Stellungnahme des BA 21 zur Nachqualifizierung der Denkmalliste – Ensemble Obermenzing  
siehe Protokoll des UA Planung

TOP 2: Kommunalreferat: Zwei Zusatzschilder für die Emil-Neuburger-Straße in Pasing:  
Erläuterungstext  
Vertagung

TOP 3: Gedenken im Würmtal e.V. und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.:  
Würmtaler Gedenkzug 2010 zum ‚Todesmarsch von Dachau‘: weiteres Vorgehen

Nach den bisherigen Planungen findet am Freitag, 30. April, um 19.45 Uhr die Feier am Obermenzinger Mahnmal statt. Von dort geht der Gedenkzug als Lichterzug nach Pasing, wo ca. um 21.00 Uhr am Mahnmal die Feier sein wird. Am 1. Mai ab 11.30 Uhr wird vom Pasinger Mahnmal aus der Zug nach Gräfelfing fortgesetzt.  
Der BA besorgt die Kerzen, die aus dem Verwaltungshaushalt finanziert werden.  
Zur Kenntnis

TOP 4: Kulturreferat: Kopfbau Stückguthalle; Nutzerabstimmung

1. Zur NUP hin soll mindestens im 1. Obergeschoss direkt eine Neubebauung angeschlossen werden. Dabei ist nach den bisherigen Plänen vorgesehen, dass die Nordfenster der im 1. Stock geplanten Künstlerateliers zugebaut werden.
2. Das Nutzerkonzept sieht vor:  
Der Haupteingang wird wegen der Anrampung des Fußgängerübergangs über die Offenbachstraße an die Ostseite des Hauses verlegt. Dabei entsteht eine neue platzartige Situation.  
Für das Erdgeschoß ist ein Raum von ca. 80 qm mit zwei Nebenräumen für bürgerschaftliche Nutzung vorgesehen.

Im 1. OG sind ca. 4 – 6 Künstlerateliers und ein Gemeinschaftsraum geplant. Das 1.UG soll als Musikübungsraum (ca. 120 qm) mit zwei Nebenräumen für klassische Ensembles genutzt werden. Als Hauptnutzer ist an „piano possible“ gedacht. (Schallschutz und Raumakustik sind noch zu klären.)

Das 2.UG wird zunächst für die neu zu installierende Haustechnik vorgehalten. Eventuell kann noch ein Musikübungsraum für kleinere Bands gewonnen werden.

**Empfehlung:**

Die Nordfenster der Atelierräume im 1.OG sollen möglichst nicht zugebaut werden. Vor einer weiteren Entscheidung werden die Pläne angefordert.

Der Übungsraum im 1.UG soll nicht nur für klassische Musik, sondern für verschiedene Musikrichtungen genutzt werden können.

Es wird nachgefragt, wer im laufenden Betrieb über die Nutzung bestimmen wird und wie die Organisation bzw. die Zuständigkeiten gedacht sind. Der BA will in diesbzügl. Überlegungen eingebunden werden.

Abgesehen von den genannten Punkten besteht Einverständnis mit dem Nutzerkonzept.

Da eine Kinonutzung im „Kopfbau“ aus technischen und betrieblichen Gründen als problematisch erachtet wird, prüft die Pasinger Fabrik eine regelmäßige Kinonutzung in ihren Räumen.

TOP 5 „1250 Jahre Pasing“: Bericht über das erste allgemeine Treffen und die bereits vorgebrachten Ideen  
siehe Niederschrift zu dieser Sitzung  
Zur Kenntnis

TOP 6: „1250 Jahre Pasing“: Weiteres Vorgehen: Publikation  
Treffen für Interessierte am 5.5.10 um 19.00 Uhr im Ebenböck-Haus  
Zur Kenntnis

TOP 7: „1250 Jahre Pasing“: Sonstige nächste Schritte  
Das Vorbereitungsgremium trifft sich das nächste Mal am 19.5.10 um 19.00 Uhr (der Ort wird noch bekannt gegeben)  
Zur Kenntnis

TOP 8: Verschiedenes

- Projekt mit Schülerinnen am Bert-Brecht-Gymnasium:  
bisher besteht noch wenig Kontakt
- Situationsbericht zu den „Halmen“ von xxxx:  
Es gibt noch keine Entscheidung.
- Anträge des BA an das Landesamt für Denkmalpflege:  
vorgesehen sind Ortsbegehungen in nächster Zeit
- Im Zuge der Fernwärmeverlegung wurde die Hermes-Steile abgebaut.  
Die gesamte künstlerische Arbeit soll in modifizierter Form restauriert werden.
- Der Bismarkbrunnen am Wensauerplatz wurde zur Sanierung der Abwasserleitung abgebaut. Voraussichtlich wird er Ende Mai wieder aufgestellt und in Betrieb genommen.

Zur Kenntnis